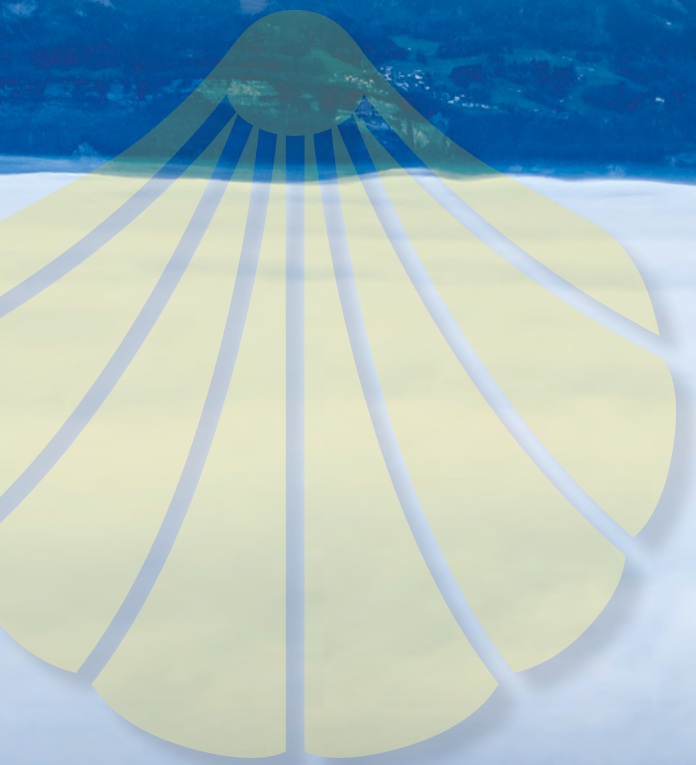


J A H R E S
B E R I C H T

2025





*Der katholische Kirchenverwaltungs-
rat Widnau in der Besetzung des
Jahres 2025, oben v.l.n.r: Nino
Sieber, Marcel Gamweger, Werner
Barmettler und Adrian Schmid,
unten v.l.n.r: Susi Miara, Pfr. Georg
Changeth, Ruth Gschwend, Regina
Dethomas und Marlene Sieber.*

Herausgeber Redaktion	Katholische Kirchgemeinde Widnau
Bilder	Fredy Roth, Sabine de la Poza, Carmelo Cinconze, Kath. Kirchenverwaltung Titelfoto von Fredy Roth
Auflage	2'800 Exemplare
Gestaltung	C-Type GmbH Urs Schöbi
Druck	Thurnher Druck GmbH
Verteiler	Ein Exemplar für jeden katholischen Haushalt der politischen Gemeinde Widnau und der politischen Gemeinde Diepoldsau, in den Gebieten Held, Weilerhütte, Übrig, Hochguet, Gütli und Kapellweg



KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE WIDNAU

Herzliche Einladung zur Kirchbürgerversammlung

Donnerstag, 19. März 2026 | 19.30 Uhr
in der katholischen Kirche, Widnau
mit anschliessendem Umtrunk im Jakobihus

ORGANISATORISCHES

Stimmausweis

Als Stimmausweis gilt die mit der Post zugestellte Stimmkarte. Fehlende Stimmkarten können bei der Aktuarin Regina Dethomas, Zinggenstrasse 4, aktuariat@kath-widnau.ch bezogen werden.

Jahresbericht

Mit dem vorliegenden Jahresbericht informiert der Kirchenverwaltungsrat über das abgelaufene Amtsjahr, bietet Transparenz in die Tagesgeschäfte des Jahres 2025 und will Ihnen damit, geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, Einsicht in die Aufgaben der Verwaltung gewähren.

Der Jahresbericht der Katholischen Kirchgemeinde wurde an alle Haushalte per Post zugestellt. Zusätzliche Jahresberichte liegen im Schriftenstand beim Haupteingang in der Kirche sowie im Pfarreisekretariat auf.

Anträge

Zur Vermeidung von Missverständnissen sind Anträge in schriftlicher Form vor der Versammlung einzubringen (Art. 39 Abs. 3 GG).

Selbstverständlich sind wir auch während des Jahres jederzeit bereit, Interessierten Auskünfte und detaillierte Informationen zu geben. Es ist uns ein grosses Anliegen, Sie regelmässig im Pfarreforum, in der Tagespresse und im Internet unter www.kath-widnau.ch über unsere Tätigkeiten auf dem Laufenden zu halten.

Wir danken Ihnen für das entgegengebrachte Interesse sowie für Ihr Mittragen und Mitwirken an einer lebendigen Kirchgemeinde und Pfarrei.

Der Kirchenverwaltungsrat

TRAKTANDEN

-
1. Vorlage der Jahresrechnung 2025 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission
-
2. Projektierungskredit Büchel (Erklärungen Seite 11)
-
3. Vorlage Budget und Steuerplan 2026
-
4. Allgemeine Umfrage
-



Rückblick auf eine intensive und lehrreiche Zeit

Das Weltgeschehen im Jahr 2025 ist weiterhin von gewaltsamen Konflikten und politischen Unwägbarkeiten geprägt. Wir hoffen sehr, dass diese Kriege bald ein Ende finden und die Menschheit wieder friedlicheren Zeiten entgensehen darf.

Inzwischen hat der Kirchenverwaltungsrat in der Legislaturperiode 2024–2027 die Halbzeit erreicht. Im Sport ist es üblich, zur Halbzeit innezuhalten: Zeit zum Verschnaufen, für einen Rückblick auf das Erreichte, zum Erkennen von Verbesserungsmöglichkeiten und zum Sammeln neuer Kraft für die zweite Hälfte der Legislatur.

Ähnlich verhält es sich auch bei uns im Rat – mit dem Unterschied, dass wir uns nicht in einer Sportarena, sondern im realen Leben bewegen. Dieser Verantwortung stellen wir uns mit Überzeugung. Unser Ziel ist es, optimale Rahmenbedingungen zu schaffen, damit alle Beteiligten ihre Aufgaben zum Wohle der Kirchgemeinde bestmöglich erfüllen können. Diese Leitlinien haben wir uns selbst gegeben, und an ihnen werden wir als Rat konsequent festhalten.

Rückblickend dürfen wir auf eine intensive und zugleich sehr lehrreiche Zeit zurückblicken, die von wertvollen Erfahrungen geprägt war. Wir spüren, dass der gegenseitige Umgang offener, respektvoller und entspannter geworden ist. Genau diese Haltung bildet eine tragende Grundlage für das Vertrauen innerhalb unserer Pfarrei und stärkt das gemeinsame Miteinander.

In insgesamt elf ordentlichen Sitzungen des Kirchenverwaltungsrates wurden zahlreiche und vielfältige Geschäfte sorgfältig diskutiert, beraten und beschlossen. Darüber hinaus fanden viele weitere Besprechungen in unterschiedlichen Arbeitsgruppen, Gremien und Tagungen statt.

Lebendige Pfarrei versus Kirchengastgeber

Wie vieles in Widnau ist auch die Jakobus Pfarrei Widnau aktiv und engagiert unterwegs. Ganz so, als gehöre dieses aktive Mitgestalten zur Widnauer DNA. Neben den Gottesdiensten und liturgischen Feiern in der Kirche, bietet die Pfarrei eine Vielzahl von Anlässen und

Aktivitäten für die gesamte Bevölkerung an. Über 150 Veranstaltungen machen deutlich, dass diese Angebote einem echten Bedürfnis entsprechen und von den Einwohnerinnen und Einwohnern sehr geschätzt werden. Gleichzeitig ist festzustellen, dass die Zahl der Katholikinnen und Katholiken seit dem Jahr 2020 um 635 Personen auf heute 4'165 zurückgegangen ist. Dass ähnliche Entwicklungen auch in anderen Gemeinden zu beobachten sind, darf weder als Trost noch als Erklärung dienen. Über die Gründe für diese Entwicklung liesse sich lange und intensiv diskutieren. Fakt ist jedoch, dass dies auch einen Einfluss auf die Steuereinnahmen hat.

Unbestritten ist jedoch, dass der Bedarf an sozialen Angeboten auf allen Ebenen weiter zunimmt. Gerade hier zeigt sich, wie wichtig eine lebendige, offene und zugewandte Pfarrei für das gesellschaftliche Miteinander bleibt. Gleichzeitig ist es eine Tatsache, dass diese Angebote nicht allein mit Freiwilligenarbeit zu bewältigen sind. In gewisser Weise gleicht dies der Quadratur des Kreises.

Zukunft

Der Kirchenverwaltungsrat geht sorgsam mit den Steuereinnahmen um. Es ist unsere Verantwortung, die anstehenden Aufgaben mit finanziellem Weitblick sicherzustellen. Das «Projekt Büchel», in dem das Jakobihaus eine zentrale Rolle einnimmt, wird uns alle in den nächsten Jahren intensiv beschäftigen. An dieser Stelle möchte ich auf den Informationsanlass hinweisen.

Dank

Die Kirchenverwaltung dankt allen Mitarbeitenden der Pfarrei, dem Seelsorgeteam um Pfarrer Georg, dem Pfarreirat sowie in besonderer Weise allen Gläubigen unserer Pfarrei für ihr Engagement und ihre Verbundenheit. Wir freuen uns auf viele bereichernde Begegnungen und anregende Gespräche.

Werner Barmettler / Präsident Kirchenverwaltung



Mit Gott die Welt bewahren – Glaube & Schöpfung

Für das Jahr 2026 haben wir in unserer Pfarrgemeinde das Jahresthema «Mit Gott die Welt bewahren – Glaube & Schöpfung» gewählt. Dieses Motto lädt uns ein, neu hinzuschauen: auf unsere Welt, unsere Kirche, unsere Aufgaben und auf all das, was uns anvertraut und geschenkt ist.

Wir wollen in diesem Jahr besonders das Bewusstsein stärken, dass Glauben und Schöpfung untrennbar zusammengehören. Wer glaubt, sieht die Welt nicht nur als Lebensraum, sondern als kostbares Werk Gottes, voller Schönheit, Würde und Zerbrechlichkeit.

«Gott sah alles an, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.»

(Genesis 1,31)

Diese Worte sind Zusage und Auftrag zugleich. Wenn wir erkennen, dass Gottes Güte in allem lebt, im Atem jedes Menschen, im Rauschen des Windes, im Brot des Alltags, dann wächst in uns eine Haltung, die Schöpfung zu schützen und liebevoll zu pflegen. Franz von Assisi hat vorgelebt, wie geschwisterlich dieser Blick sein kann: Tiere, Pflanzen und Menschen als Brüder und Schwestern zu sehen, die gemeinsam unter Gottes weitem Himmel leben.

Alles ist Geschenk. Unser Dasein. Jeder Herzschlag. Die Erde unter unseren Füßen. Der Himmel über uns. Sonne, Mond und Sterne. Die Menschen, die unseren Weg begleiten.

Dankbarkeit öffnet unser Herz, für den Gott, der wie Vater und Mutter uns hält, nährt und täglich mit seiner Liebe beschenkt.

Dankbarkeit zeigt sich auch im Leben unserer Pfarrgemeinde. Es ist für mich und für alle Gläubigen immer ein schönes Fest, wenn wir Sonntag für Sonntag zusammenkommen und freudig am Gottesdienst teilnehmen, der ja die grosse Danksagung an Gott ist. Hier möchte ich ein grosses DANKE aussprechen – ihr feiert wirklich lebendig und freudig mit, im Singen des Lobes Gottes, im intensiven Zuhören, im herzlichen und geschwisterlichen Miteinander. Auch die Kinder und Jugendlichen können sich wohlfühlen und gerne an unseren Gottesdiensten und an anderen Anlässen teilnehmen. Dankbar bin ich auch für die vielen MitarbeiterInnen, für die vielen MinistrantInnen und HelferInnen.

Ich danke dem Pastoralteam, dem Verwaltungsrat und den Mitgliedern des Pfarreirats für ihren Einsatz im Jahre 2025. Ich wünsche uns, dass wir auch im neuen Jahr zusammen unterwegs sind zu den Menschen und unsere Aufgaben gut wahrnehmen. Danke den Vereinen, den Gebetsgruppen und allen ehrenamtlichen Mitarbeitern für die grosse Unterstützung und die Offenheit. Zusammen sind wir stark, dann können wir vieles erreichen. Gemeinsam können wir auch im Jahr 2026 neue Akzente setzen. Wir sollen die Welt nicht nur nutzen, sondern bewahren. So öffnen wir unseren Blick für Neues und Gutes, in der Welt, der Kirche und auch in unserer Pfarrgemeinde.

Georg Changeth / Pfarrer und Pfarreibeauftragter

Segenswunsch für das Jahr 2026:

*Möge Gott euch im neuen Jahr
begleiten*

*mit Augen, die das Gute sehen,
mit Händen, die behutsam
bewahren,*

*mit Herzen, die dankbar
empfangen.*

*Er schenke euch Mut
für neue Wege,*

*Kraft für eure Aufgaben
und Vertrauen in seine Nähe,
die euch trägt wie Licht im Alltag.*

*So seid ihr alle gesegnet
im Jahr 2026*

Georg Changeth, Pfarrer





Kirche und Glauben in der Gemeinschaft erleben



Unsere Kirche soll ein offener Raum für Kinder, Jugendliche und Familien sein – ein Ort der Begegnung, der Mitgestaltung und des Austausches. Es ist uns eine Herzensangelegenheit, Kirche und Glauben gemeinsam zu erleben und voneinander, miteinander und übereinander zu lernen. Mit unseren regelmässigen Angeboten zeigen wir Wege auf, den eigenen Glauben zu entdecken und zu vertiefen.

■ «Fiira mit da Klinna» (früher Krabbelgottesdienst)

Ein ökumenischer Gottesdienst mit der Handpuppe Lucy für die Kleinsten bis zum Kindergartenalter. Spielerisch und kindgerecht bietet er die Möglichkeit, erste Erfahrungen mit dem Glauben zu machen. Im Anschluss sind alle herzlich zum gemütlichen Beisammensein eingeladen. Zwischen 10 und 15 Mamas, Papas, Omas und Opas feiern mit ihren Kindern mit.

Ki-Treff (ökumenisches Angebot)

Nach einem gemeinsamen Zvieri hören die Kinder eine Geschichte mit Tiefgang. Es wird gesungen, gebastelt, gebacken, drinnen und draussen gespielt, kleine Theaterstücke aufgeführt – ein Ort, um Freunde zu treffen oder zu finden. Am Ki-Treff nehmen regelmässig 20 Kinder teil.

■ MIA – Mädchen in Aktion (ökumenisches Angebot)

Kreativ sein, spielen, Filme schauen, über Gott und die Welt diskutieren, gemeinsam essen, tanzen und einfach Spass haben – bei MIA erleben Mädchen Gemeinschaft, Vielfalt und jede Menge schöne Momente. Rund 15 Mädchen freuen sich jeweils auf den kreativen Abend.

■ Kirche Kunterbunt (ökumenisches Angebot)

... ist frech, wild und offen für die ganze Familie – so kreativ und lebensfroh wie Pippi Langstrumpf. Viermal im Jahr sind alle Kinder bis 12 Jahre zusammen mit ihren Mamas, Papas, Omas, Opas und allen, die dazugehören, eingeladen – rund 50 Personen geniessen die bunte Zeit jeweils.

■ Hot Dog Day

Einmal im Monat können Kinder, Jugendliche und Familien einen feinen Hot Dog mit Getränk und Dessert geniessen. Der Hot Dog Day ist die perfekte Gelegenheit, gemeinsam mit Familie oder Freunden einen kurzweiligen und gemütlichen Zmittag zu geniessen. 100 bis 130 Kinder, Jugendliche und Familien freuen sich jeweils auf den Hot Dog Day.

Gottesdienste

Tauferinnerungsfest, Gottesdienst mit Kinderkirche, Familiengottesdienste, Sternsinger.

Weitere Informationen: www.kath-widnau.ch | Insta: [pfarrei_widnau](#)
Claudia Marte, Vera Rösch, Petra Merz Kellenberger | Pastoralteam



Pilger der Hoffnung

Papst Franziskus rief am 24. Dezember 2024 mit der Öffnung der Heiligen Pforte im Petersdom das Heilige Jahr aus, unter dem Motto «Pilger der Hoffnung». Der Pfarreirat hatte sich für 2025 zu diesem Thema auch Gedanken gemacht und etliche Anlässe dazu organisiert.

«Mit Maria auf dem Pilgerweg des Glaubens» hiess die Maiandacht, welche vom Frauenchor begleitet wurde. Nicht mit den Füßen, sondern in Gedanken und im Glauben waren die Besucherinnen und Besucher eingeladen, den Weg Marias mitzugehen.

Anfangs Juli konnte bei gutem Wetter die Velo-Pilgerfahrt nach Oberriet zur Rietkapelle durchgeführt werden. Der Gottesdienst fand im Freien statt, anschliessend waren alle zu Wurst und Brot eingeladen. Ein besonderer Dank geht an den Grillmeister Adrian Schmid.

Die Abendwallfahrt am 29. Juli führte zum Kloster Leiden Christi, Jakobsbad. Die Teilnehmenden wurden sehr herzlich von Sr. Mirjam, Frau Mutter des Klosters, begrüsst. Nach der Eucharistiefeier gab es einen kleinen Imbiss. Die Schwestern öffneten den Klosterladen und Sr. Elisabeth spielte himmlische Töne auf der Harfe.

Ein Highlight war die 4-tägige Pfarreise nach Trier. Eine Führung durch die eindrucksvollen Baudenkmäler, welche zum Unesco-Weltkulturerbe gehören, begeisterte die Teilnehmenden und war eine spannende Zeitreise. Die Stadtführer kamen entsprechend in römischen Gewändern bekleidet und erzählten lebendig, spannend und humorvoll. Täglich gab es eine morgendliche Andacht. Der Gottesdienst durfte in der Unterkirche des Trierer Doms gefeiert werden.

Spezielle Anlässe

Wiederum konnte bei schönstem, warmem Wetter der Dreibrückengottesdienst beim Balgacher Trathhof gefeiert werden. Dieser Anlass findet nur alle 2 Jahre statt und wird von den drei Pfarreiräten mit Helfern organisiert. Es ist jedes Mal ein gelungenes Miteinander.

Auf den Weg nach Widnau machte sich im Juni die Heilige Wiborada. Einen ganzen Monat stand die Ausstellung hinten in der Kirche. Auf Tafeln wurde ihre Geschichte dargestellt.

Besonders beeindruckend war anfangs September der Besuch der Fatima-Pilgermadonna. Täglich fand ein Anlass statt. Der Pfarreirat hatte zweimal zu einem geführten Rosenkranz eingeladen.

Personelles

Als neues Pfarreiratsmitglied wurde bei der Kirchbürgerversammlung Alejandra Toriz in den Pfarreirat gewählt.

Ein grosser Dank gebührt Pfarrer Georg Changeth, der Kirchenverwaltung, den Sekretärinnen, dem Mesmer und allen Helferinnen und Helfern, die den Pfarreirat immer wohlwollend unterstützen.

Trudy Roth | Pfarreiratspräsidentin

Das Heilige Jahr 2025 ist vorbei

In der Heilig-Jahr-Hymne heisst es: Gott, du siehst uns, zärtlich und geduldig und verheisst uns eine neue Zukunft. Deine Schöpfung, neu wird sie erstrahlen. Gott des Lebens sprengst du die Mauern!

Mit der Schliessung der Heiligen Pforte am 6. Januar 2026 beendete Papst Leo XIV offiziell das Heilige Jahr – das nächste wird dann 2050 sein.





Ein wichtiger Einsatz im Dienst der Kirche

Melissa
van Houten



Gina Aurelia
Tschaler



Anna
Mattle



Sophia
Ceraolo



Linus
Heeb



Julia
Enenkel



Ministrantinnen und Ministranten übernehmen einen wichtigen Dienst in unserer Pfarrgemeinde. Sie helfen mit, dass die Gottesdienste feierlich und lebendig gestaltet werden und bringen dabei ihren Glauben und ihre Freude am gemeinsamen Tun zum Ausdruck. Durch ihren Einsatz zeigen sie, dass Kirche von engagierten jungen Menschen getragen wird.

In den nachfolgenden Interviews schildern sie ihre Beweggründe und erzählen, was ihnen der Ministrantendienst bedeutet.

Melissa van Houten Seit ihrer Kommunion ist sie Ministrantin. Besonders freut sie sich, dass auch ihre Brüder ministrieren und sie den Dienst gemeinsam ausüben können. Am liebsten übernimmt sie den Altardienst, weil sie so aktiv in der Kirche mitwirken kann. Auch die gemeinsamen Ausflüge mit der Ministrantengruppe gefallen ihr sehr. Natürlich läuft nicht immer alles perfekt. Bei einer Probe ist ihr einmal die Hostien-Schale auf den Boden gefallen.

Gina Aurelia Tschaler Seit drei Jahren ist sie Ministrantin, weil sie diese Erfahrung machen wollte. Besonders gefällt ihr das Zusammensein mit den anderen Ministrantinnen und Ministranten. Am liebsten übernimmt sie den Opferdienst. Der Dienst in der Kirche bedeutet für sie, persönlich mit Gott zusammen zu sein und zu beten. Bei den Ausflügen haben alle immer viel Spass, und die Gruppe versteht sich sehr gut. Sie findet, dass sie ein tolles Miteinander gemeinsam mit dem Mesmerteam haben.

Anna Mattle Seit ihrer Erstkommunion ist sie Ministrantin. Weil ihre grosse Schwester bereits ministrierte, wollte auch sie mitmachen. Durch den Ministrantendienst kann sie die Kirche aus einer anderen Perspektive erleben. Am liebsten ministriert sie gemeinsam mit ihrem Zwillingsbruder Alexander und ist besonders gern am Altar tätig. Schon viele aus ihrer Familie waren Ministranten. Ein besonderer Wunsch von ihr wäre es, einmal bei einer Hochzeit zu ministrieren. Auch die Ausflüge, wie die Reise in den Europapark, gefallen ihr sehr.

Sophia Ceraolo Nach ihrer Erstkommunion begann sie als Ministrantin. Besonders gefällt ihr, den Pfarrer während der Messe zu unterstützen. Am liebsten übernimmt sie den Dienst am Altar. Durch den Dienst in der Kirche fühlt sie sich Gott näher. Die Ausflüge mit Pfarrer Georg und den anderen Ministrantinnen und Ministranten findet sie immer sehr schön. Ministrantin zu sein, ist für sie einfach cool.

Linus Heeb Seit zwei Jahren ist er Ministrant, weil er sich für den Dienst in der Kirche interessiert. Er möchte Gott näher sein und Teil der Gemeinschaft werden. Am liebsten übernimmt er den Dienst am Altar. Besonders in Erinnerung bleibt ihm die Wallfahrt nach Einsiedeln. Dort im Kloster ministrieren zu dürfen, war für ihn ein echtes Highlight. Für ihn ist es eine Ehre, Gott zu dienen und im Gottesdienst mitwirken zu dürfen.



MINISTRANTEN

Julia Enenkel Im Sommer 2025 wurde sie bei den Ministranten aufgenommen. Ihre Religionslehrerin hat sie dazu ermutigt, und auch ihre Eltern waren früher Ministranten. Besonders gefällt ihr, dass sie während des Gottesdienstes mithelfen kann – zum Beispiel Wein, Wasser und Hostien bringen, die Glöckchen läuten oder das Opfer einsammeln. Das Opfer einsammeln übernimmt sie am liebsten. Ihr persönliches Highlight war das Minifest in St. Gallen. Ministrantin zu sein findet sie cool, weil sie dabei mit anderen Kindern zusammen ist.

Gian-Luca Oberkamp Seit Juni 2025 ist er Ministrant, vor allem, weil seine Freunde auch ministrieren. Am liebsten trägt er die Fackeln und fühlt sich geehrt, diesen Dienst ausführen zu dürfen. Ein besonders schönes Erlebnis hatte er beim Minifest in St. Gallen, als die Gruppe gemeinsam das Treppengeländer hinuntergerutscht ist. Das gemeinsame Arbeiten und Lachen findet er einfach cool.

Leonie Lang Seit ihrer Erstkommunion ist sie Ministrantin. Ihre Mutter, die selbst Ministrantin war, hat sie dazu motiviert. Besonders gefällt ihr, dass sie vorne sitzen und den Altardienst oder den Opferdienst übernehmen kann. Für den Altar wurde sie bisher noch nicht eingeteilt. Sie beteiligt sich gerne aktiv an der Gestaltung des Gottesdienstes. Das Ministrantenfest in St. Gallen fand sie cool. Sie schätzt die nette Gemeinschaft, und es macht ihr viel Spaß.

Magdalena Maric Sie wollte schon immer ministrieren und ist seit zweieinhalb Jahren dabei. Es ist ihr wichtig, einen Beitrag leisten zu können. Am liebsten übernimmt sie den Dienst am Altar. Beim Ministrieren fühlt sie sich Gott besonders nahe. Die Gruppe beschreibt sie als witzig, hilfsbereit und herzlich. Sie schätzt die coole Gemeinschaft, die sowohl tolle Ausflüge unternimmt als auch aktiv beim Gottesdienst mitwirkt.

Diego del Almeida Er ist seit drei Jahren Ministrant, nachdem der Pfarrer ihn gefragt hatte. Er ist sehr hilfsbereit und liebt den Altarservice. In der Kirche möchte er helfen, beten und Gott dienen. Für die geleistete Hilfe wird die Gruppe immer reichlich belohnt, und wenn einmal etwas schief läuft, wird es in Ruhe erklärt. Alle in der Gruppe sind sehr nett.

Noemi Durot Seit ihrer Erstkommunion 2025 ist sie Ministrantin. Am liebsten mag sie den Einzug und den Altardienst. Beim Ministrieren fühlt sie sich Jesus besonders nah. Die Gruppe ist sehr nett, und sie findet es cool, auch das gemeinsame Grillen nach der Kirche.

Ornella Lamorte Seit August 2025 ist sie Ministrantin und begeistert von ihrem Dienst. Besonders gern übernimmt sie das Tragen der Fackeln während des Gottesdienstes. Sie liebt nicht nur die feierlichen Gottesdienste, sondern auch die gemeinsamen Ausflüge mit der Gruppe. In der Ministrantengruppe fühlt sie sich sehr wohl. Alle sind freundlich, und gemeinsam macht es einfach Spaß.



*Gian-Luca
Oberkamp*



*Leonie
Lang*



*Magdalena
Maric*



*Diego
del Almeida*



*Noemi
Durot*



*Ornella
Lamorte*



MUSIK

Unsere Chöre – eine Quelle der Freude



Kinderchor Vocalino

Der Kinderchor Vocalino schafft Raum für gemeinsames Singen und musikalische Freude. Jeden Montag um 16.30 Uhr treffen sich Kinder im Jakobihus in Widnau, um mit Liedern, Stimmbildung, Atemtechnik, Bewegung und einfachen Body-Percussion-Elementen ihre musikalischen Fähigkeiten zu erweitern. Neue Kinder sind jederzeit willkommen. Die Liedauswahl umfasst moderne Stücke wie jene der Schwiizergoofe, traditionelle Lieder sowie geistlich-christliche Gesänge. Auftritte im Rahmen der Gottesdienste bilden besondere Höhepunkte, da die Musik dort mit der Gemeinde geteilt und als verbindendes Element erlebbar wird. Seit der Gründung vor drei Jahren singen Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren mit. Die Gruppe hat sich von anfänglich 10 auf zeitweise 25 Kinder entwickelt und umfasst aktuell 18 Sängerinnen und Sänger. Ein prägendes Ereignis des vergangenen Jahres war das Weihnachtsmusical mit Aufführungen in Diepoldsau und Widnau.



Joyces Chor

Das Jahr 2025 war für den Joyces Chor im dritten Jahr seines Bestehens besonders ereignisreich. Mit der Kirchenverwaltung konnte eine neue Regelung zur Leistungsverrechnung getroffen werden: Der Verein übernimmt fortan den Lohn der Dirigentin und erhält im Gegenzug eine finanzielle Entschädigung für die musikalischen Beiträge an Gottesdiensten. Im laufenden Jahr gestaltete der Chor sechs Gottesdienste musikalisch mit, für 2026 sind bereits acht Auftritte fest vereinbart. Ein Höhepunkt des Jahres war zweifellos das erste Konzert am Sonntag, 14. Dezember in der katholischen Kirche, bei dem der Chor das Publikum mit einer Auswahl an Gospels und Evergreens begeisterte.



Der Frauenchor in seinem 51. Jahr

Die Vereinsjahre gleichen sich sehr. Der Frauenchor hat seine Standard-einsätze bei Beerdigungen und gestaltet ab und zu auch andere Gottesdienste wie das Singen im Zehntfeld-Gottesdienst, in der Frauen- und Müttermesse, bei der Krankensalbung oder bei einer Maiandacht. Dieses Jahr hat er in einer Juni-Abendmesse zum Thema «Wiborada» unter anderem das eigens für die St.Galler Inklusin Wiborada komponierte Lied gesungen. Ein musikalisches Erlebnis war das gemeinsame Singen mit dem Männerchor Heerbrugg. Gemeinsam bereicherten sie den Sonntagsgottesdienst zum 1. Advent in Widnau und jenen in Heerbrugg zum 2. Advent. Auf einmal zwei weitere Stimmen im Chorgesang zu hören und in einer grossen Sängerschar mitzumachen bereitet Freude. Ein Tagesausflug gehört jedes Jahr zum geselligen Zusammensein. Dieses Mal ging es in den Bregenzerwald. Im 2025 musste der Chor an Beerdigungen von zwei Chormitgliedern singen. Der Bestand an Sängerinnen nimmt langsam ab, Neueintritte fanden leider keine statt. Nichtsdestotrotz singen die Frauen engagiert weiter und erfreuen mit schönen musikalischen Klängen.



Finanzielle Zuwendungen im In- und Ausland

Für Hilfsprojekte stehen der Kirchenverwaltung jährlich Fr. 20'000 zur Verfügung. Zusammen mit Pfarreiadministrator Georg Changeth und dem Pfarreirat entscheidet sie, wie die Zuwendungen aufgeteilt werden. In diesem Jahr wurden folgende Institutionen ausgewählt für eine finanzielle Unterstützung:

■ Generationenkloster Notkersegg, St. Gallen

Fr. 5'000

Das Kloster Notkersegg ist eine franziskanisch geprägte Vielgenerationengemeinschaft von Frauen zwischen 40 und 93 Jahren. Gebet, Einfachheit und Zuwendung zu Menschen in Not stehen im Zentrum. Eine kleine Pflegewohngruppe ermöglicht betagten Schwestern ein würdiges Leben im Kloster und bietet auch anderen Klöstern der Ostschweiz einen Ort der Fürsorge. Da keine öffentlichen oder kirchlichen Gelder fließen, ist das Projekt auf Spenden angewiesen.



■ Renovierung der MSC School Kayamkulan, Indien

Fr. 7'000

Die MSC Viveka Udayam School in Kerala bietet Kindern aus sehr armen Familien oft den einzigen Zugang zu Bildung und dient während der Monsunzeit als Notunterkunft. Das stark sanierungsbedürftige Schulgebäude soll umfassend renoviert werden (Dach, Wände, Böden, Möbel, Licht, Lüftung, Lehrmaterial). Das Projekt investiert nachhaltig in Bildung, Schutz und Zukunftschancen sozial benachteiligter Kinder.



■ NUK Notunterkunft, St. Gallen

Fr. 5'000

Die NUK bietet Kindern und Jugendlichen in akuten Krisensituationen eine sichere, kurzfristige Unterkunft. Sie richtet sich an Minderjährige, die von Gewalt, Vernachlässigung oder traumatischen Ereignissen betroffen sind. Neben Schutz steht die psychische Stabilisierung im Fokus. Spenden ermöglichen zusätzliche Therapien, Freizeitangebote und individuelle Unterstützung.



■ HPS Heilpädagogische Schule, Heerbrugg

Fr. 3'000

Die HPS Heerbrugg ist eine kantonal anerkannte Tagessonderschule für 112 Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen. In kleinen Klassen werden sie individuell gefördert. Da nur betriebsnotwendige Einrichtungen finanziert werden, ermöglichen Spenden zusätzliche Spielangebote auf dem Pausenplatz.





Ein Jahr voller Jubla-Magie



Nachstehend unsere wichtigsten Anlässe des vergangenen Jahres:

■ Funkensonntag

29. März 2025

Trotz eher bescheidenem Wetter durften wir letztes Jahr den Funken wie geplant durchführen. Mit viel Tatkraft und guter Stimmung gelang es uns, einen gelungenen Anlass auf die Beine zu stellen. Der Funken brachte einmal mehr viele Menschen zusammen und sorgte für einen schönen Start in den Frühling, ganz im Sinne unserer Tradition.

■ Jublasurium

7. – 9. Juni 2025

Ein besonderes Highlight dieses Jahr war das nationale Pfingstlager Jublasurium in Wettingen. Jubla-Gruppen aus der ganzen Schweiz kamen zusammen und verbrachten drei spannende Tage im Zelt. Unter dem Motto «Insekten» wurde gespielt, gelacht, entdeckt und gemeinsam Grosses erlebt. Über 10'000 Kinder sowie unzählige engagierte Leiterinnen und Leiter machten dieses Lager zu einem unvergesslichen Erlebnis und zu einem eindrücklichen Zeichen der schweizweiten Jubla-Gemeinschaft.

■ Sommerlager

5. – 12. Juli 2025

Unser Sommerlager führte uns nach Lenk im Simmental. Mit 84 Kindern und allen Leitenden begaben wir uns auf eine Reise in die Vergangenheit, um dem Geheimnis einer geheimnisvollen Flaschenpost auf die Spur zu kommen. Die Woche war geprägt von Spiel, Spass, Abenteuern und vielen fröhlichen Momenten.

Da ein Lager voller schöner Augenblicke eigentlich viel zu schnell vorbeigeht, organisierten wir am 30. August erstmals einen Sola-Rückblick. Gemeinsam schwelgten wir nochmals in Erinnerungen, betrachteten Fotos und liessen die Erlebnisse lebendig werden. Ein gelungener Abschluss eines grossartigen Lagers.

Jublatag

13. September 2025

Auch dieses Jahr fand unser Jublatag statt, der erneut viele Kinder für unseren Verein begeistern konnte. Bei bestem Wetter spielten wir gemeinsam ein abwechslungsreiches Geländespiel, das für viel Freude und Bewegung sorgte. Der Tag hat einmal mehr gezeigt, wie wertvoll solche Begegnungen sind und wie viel Begeisterung die Jubla auslösen kann.

Weihnachtsmarkt

6. Dezember 2025

Den Abschluss unseres Vereinsjahres bildete der Weihnachtsmarkt. Wie schon in den vergangenen Jahren war unser Stand ein beliebter Treffpunkt. Die Jungwacht verwöhnte die Besuchenden mit wärmendem Glühwein, während der Blauring feine, selbstgemachte Guetzi verkaufte. Inmitten von Lichtern, Düften und gemütlicher Stimmung durften wir viele schöne Gespräche führen und gemeinsam etwas Weihnachtszauber verbreiten.

Nico Pache | Jungwacht | Blauring



Sanfteres Glockengeläut | Planungskredit Büchel

Auch im vergangenen Jahr waren verschiedene Reparatur- und Unterhaltsarbeiten an unseren Liegenschaften erforderlich.

Kirche

Im Juli konnten wir die Kirchenglocken mit neuen Klöppeln ausstatten. Dank der weicheren Legierung werden die Glocken nun schonender angeschlagen, was zu einem sanfteren Klangbild führt. Zudem wurden die Dachrinnen und Abläufe rund um die Kirche mithilfe einer Hebebühne gründlich gereinigt.

Pfarrhaus und Sekretariat

Im Herbst musste im Pfarrhaus der Wasserwärmer aufgrund eines Lecks ersetzt werden. Im Sekretariat wurden bei mehreren Fenstern die Dichtungen erneuert, um die Energieeffizienz zu verbessern.

Jakobihus

Im Jakobihus fallen regelmässig kleinere Reparaturen an, die durch den Elektriker ausgeführt werden. Für den Lift müssen wir das ganze Jahr über laufende Kosten einplanen. Das Ziegeldach ist inzwischen in die Jahre gekommen, weshalb immer wieder einzelne Dachziegel ersetzt werden müssen. Für das kommende Jahr ist daher eine umfassende Dachkontrolle mit entsprechendem Budget vorgesehen.

Adrian Schmid | Liegenschaften

Intensive Entwicklungsphase und Planungskredit beim Projekt Büchel

Das Projekt Büchel hat im vergangenen Jahr wichtige Schritte nach vorne gemacht und befindet sich weiterhin in einer intensiven Entwicklungsphase. Nach der definierten strategischen Ausrichtung wurden die Bedarfsabklärungen weiter präzisiert und in die laufende Entwicklungsplanung integriert. Fachlich werden wir dabei von der Daniel Schürer Architekten AG begleitet, die über grosse Erfahrung in der Vorbereitung und Durchführung von Architekturwettbewerben verfügt. Zusätzlich unterstützt uns Jürg Kellenberger als externer Berater und stellt sicher, dass die Abläufe professionell koordiniert bleiben.

Mit dem Planungskredit wird ausdrücklich noch kein Bauvorhaben beschlossen. Vielmehr schafft er die notwendige Grundlage, um unterschiedliche Lösungsansätze fachlich fundiert zu erarbeiten, zu vergleichen und daraus ein überzeugendes Siegerprojekt hervorzubringen. Über den gesamten Kreditbetrag wird in einem Schritt abgestimmt, da der Wettbewerb nur mit dem vollständigen Kredit sachgerecht umgesetzt werden kann. Die Bevölkerung darf sicher sein: Das Projekt wird mit Sorgfalt, Umsicht und in enger Zusammenarbeit mit allen Beteiligten vorangetrieben, um ein zukunftsgerichtetes Zentrum für die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger von Widnau schaffen zu können.

Nino Sieber | Projekt Büchel



Planungskredit Büchel wird beantragt

An den diesjährigen Bürgerversammlungen steht der nächste entscheidende Projektschritt im Vordergrund. Im Rahmen von Traktandum 2 wird ein Planungskredit von insgesamt Fr. 200'000 für die Jahre 2026 und 2027 beantragt. Dieser Kredit dient der Vorbereitung und Durchführung eines Architekturwettbewerbs – in einem offenen oder selektiven Verfahren – in enger Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde Widnau.



Verantwortung übernehmen – Zukunft gestalten

Der Katholische Konfessionsteil des Kantons St. Gallen blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück. Als Körperschaft aller Katholikinnen und Katholiken im Kanton engagiert er sich in den Bereichen Kirche, Bildung, Soziales und Kultur und trägt die Verantwortung für das bedeutende Erbe des Stiftsbezirks St. Gallen.

Im Zentrum der Arbeit des Administrationsrates stand die Unterstützung des Bistums St. Gallen, die Aufsicht über kirchliche Körperschaften sowie die finanzielle Förderung zahlreicher Institutionen und Projekte. Gleichzeitig wurde der Erhalt und Betrieb des Stiftsbezirks als spirituelles und kulturelles Zentrum weiter gesichert.

Ein wichtiger Schwerpunkt lag 2025 auf der Weiterentwicklung kirchlicher Strukturen. Besonders prägend war die Arbeit an neuen Präventions- und Schutzkonzepten im Zusammenhang mit der Aufarbeitung der Missbrauchsthematik. Das umfassende Konzept soll nach der Schaffung der gesetzlichen Grundlagen im Jahr 2026 in Kraft treten. Auch bei der Verfassungsrevision und der Verwaltungsreform konnten entscheidende Grundlagen für die Zukunft gelegt werden.

In den verschiedenen Tätigkeitsfeldern zeigten sich erfreuliche Entwicklungen. Die Stiftsbibliothek zog mit rund 200'000 Besucherinnen und Besuchern erneut grosses nationales und internationales Interesse auf sich. Bauliche Massnahmen wie der Einbau einer Lüftung im Barocksaal reagieren auf das wachsende Besucheraufkommen und die klimatischen Veränderungen. Internationale Beachtung fand zudem eine von der Stiftsbibliothek mitgeprägte Ausstellung im Nationalmuseum in Dublin.

Im Bildungsbereich konnte die rechtliche Sicherung der Katholischen Kantonssekundarschule «Flade» auch nach der Totalrevision des Volksschulgesetzes erreicht werden. Gleichzeitig machte ein Bundesgerichtsurteil zur Schule St. Katharina Wil deutlich, wie stark sich das Verhältnis von Kirche und Staat im Wandel befindet.

Im sozialen Bereich erforderte der Rückzug der Caritas Schweiz aus der Caritas St. Gallen-Appenzell Anpassungen. Die regionale Caritas erwies sich jedoch als gut aufgestellt und angesichts gesellschaftlicher Herausforderungen wichtiger denn je.

Besondere Aufmerksamkeit galt der kategorialen Seelsorge – etwa in Spitälern, Gefängnissen, an Hochschulen oder in anderssprachigen Gemeinschaften. Sie wurde neu ausgerichtet, gestärkt und als wichtiges Zeichen

kirchlichen Wirkens in der Gesellschaft bestätigt. Ebenso unterstützte der Administrationsrat die Vereinigungsprozesse vieler Kirchgemeinden, die zukunftsweisende Perspektiven eröffnen.

Ein Höhepunkt des Jahres war die Wahl und Weihe des neuen Bischofs von St. Gallen. Das Katholische Kollegium nahm seine Mitwirkungsrechte wahr, die Bischofsweihe im Sommer fand breite positive Resonanz. Daneben wurden das 30-Jahr-Jubiläum des Vereins Pfarrei Forum und das 20-Jahr-Jubiläum der Domsingschule gefeiert.

Auch finanzielle und bauliche Fragen prägten das Jahr. Die Sanierung des Bischofshauses wurde gestartet, weitere Grossprojekte vorbereitet. Trotz angespannter Finanzlage konnten erste Spar- und Optimierungsmassnahmen umgesetzt und ein ausgeglichenes Budget in Aussicht gestellt werden.

Der Administrationsrat hatte per Ende 2025 den Rücktritt von Administrationsrat Lothar Bandel (Montlingen) zu verzeichnen. Dieser führte das Ressort Liegenschaften und Forst während 16 Jahren. Das Katholische Kollegium wählte den 43-jährigen Architekten David Hutter (Balgach) zu seinem Nachfolger.

Dank der Kirchensteuer bleibt die Katholische Kirche im Kanton St. Gallen auch künftig eine verlässliche Partnerin für das Gemeinwohl. Der Administrationsrat dankt allen Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.

Thomas Franck / Verwaltungsdirektor



Vertreten Widnau im Kollegienrat: (v.l.n.r) Stephan Ladner, Trudy Roth, Susi Miara und Rolf Sieber.



Pfarreistatistik

	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Taufen	19	31	23	26	23	25
Erstkommunion	46	45	40	48	28	50
Firmungen	26	19	21	21	10	21
Trauungen	3	4	5	4	3	1
Todesfälle	54	43	63	45	45	48
Austritte	83	96	93	249	74	84
Eintritte	1	2	2	3	1	3
Kirchenopfer	19'163	32'480	56'910	36'982	37'579	42'211
Sternsinger	23'500	20'000	16'700	15'000	13'700	10'053
Fastenopfer	1'500	4'500	4'500	4'532	4'400	4'400
Total Opfer	44'163	56'980	78'110	56'514	55'679	56'664
Einwohnerzahl Widnau					10'282	10'348
davon Katholiken	4'848	4'704	4'611	4'351	4'263	4'165



Besoldung Behördenmitglieder

Veröffentlichung der Besoldung von Behördenmitgliedern 2025 gem. Art. 123b Gemeindegesetz

Name	Funktion	Pensum	Entschädigung	Sitzungsgelder	Total
Barmettler Werner	Präsident	20%	15'000	2'150	17'150
Gamweger Marcel	Vizepräsident, Personal, IT	15%	11'000	1'950	12'950
Gschwend Ruth	Katechese	5%	4'000	1'950	5'950
Miara Susi	Öffentlichkeit, Jakobihus Bindeglied Pfarrei	15%	12'600	1'950	14'550
Schmid Adrian	Liegenschaften	20%	14'000	2'200	16'200
Sieber Marlene	Finanzen	20%	17'000	1'650	18'650
Sieber Nino	Projekt Büchel	5%	5'000	1'600	6'600



Zusammenfinden und zusammenarbeiten

Für das Jahr 2026 setzt sich der Verwaltungsrat wie folgt zusammen:

■ Widnau

Werner Barmettler, Präsident
Marlene Sieber
Susí Miara

■ Balgach

Brigitte Wicki
Brigitte Frei

■ Diepoldsau/Schmitter

Helena Bolt
Samuel Hiltbrunner

Seelsorgeteam

Bernd Bürgermeister
(ohne Stimmrecht)

Neuer Leiter der Geschäftsstelle



Seit 1. November 2025 ist Severin Pozivil für die Administration in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes der Seelsorgeeinheit zuständig. Er bringt mit seiner breiten Erfahrung im administrativen und organisatorischen Bereich die besten Voraussetzungen mit, um die Aufgaben zu erfüllen und neue Impulse einzubringen. Als passionierter Dienstleister mit mehr als 20 Jahren Berufserfahrung, davon 15 Jahre im administrativen Bereich, verfügt er umfassende Expertise in der Beratung, Prozessoptimierung, strategischen Organisations- und Geschäftsentwicklung. Wir heissen Severin Pozivil herzlich willkommen.

Das Geschäftsjahr 2025 war für den Zweckverband der Seelsorgeeinheit das erste volle Jahr, in dem die Geschäfte wieder autonom abgewickelt wurden.

An der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 21. Januar wurde ich als Präsident vom Verwaltungsrat des Zweckverbandes gewählt und trat die Nachfolge von Brigitte Wicki an.

An dieser Stelle möchte ich Brigitte Wicki meinen Dank für die geleistete Arbeit aussprechen. Ihr reicher Erfahrungsschatz, gepaart mit einer gesunden Portion Abgeklärtheit und einem breit abgestützten Netzwerk innerhalb unseres Bistums, war und ist weiterhin eine wertvolle Stütze im Verwaltungsrat.

Gemeinsam hat der Verwaltungsrat die Aufgaben und Traktanden in fünf Sitzungen besprochen und beschlossen, welche anschliessend von der Geschäftsstelle umgesetzt wurden. Im Vordergrund stand dabei die Aufrechterhaltung der Finanzflüsse sowie die Sicherstellung der Administrationsabläufe. Severin Pozivil ist seit dem 1. November 2025 für die Administration in der Geschäftsstelle zuständig. Dabei erhalten wir die Unterstützung vom Verwaltungsrat Samuel Hiltbrunner, hinsichtlich finanziellen Angelegenheiten.

Die Erneuerung der «Gemeinsamen Homepage» des Zweckverbandes wurde in einem Projektteam bis Ende 2025 erfolgreich abgeschlossen. Unter der Leitung von Moritz Schmid und in Zusammenarbeit mit den Pfarreien Widnau, Balgach, Diepoldsau/Schmitter entstand ein neues, frisches und einheitliches Erscheinungsbild. Auf dieser neuen Webseite sind sämtliche Informationen und Dienstleistungen einfach und übersichtlich abrufbar. Herzlichen Dank allen Beteiligten für ihre Ausdauer und ihr Engagement.

In diesem Projekt zeigte sich, dass es für eine gute Zusammenarbeit auch ein Zusammenfinden braucht. Beides geht nur Hand in Hand und benötigt Zeit. Aus meiner Sicht wurden diesbezüglich innerhalb des Zweckverbandes grosse Fortschritte erzielt. Der eingeschlagene Weg stimmt.

An dieser Stelle möchte ich mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen für die Zusammenarbeit, Geduld und Unterstützung herzlich bedanken.

Werner Barmettler / Präsident Zweckverband



Jahresrechnung 2025 und Budget 2026

ZUSAMMENZUG		Budget 2025	Rechnung 2025	Budget 2026
1	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	92'920.00	106'429.61	64'800.00
120	Verwaltungsrat Zweckverband	18'460.00	16'481.65	16'400.00
140	Allgemeine Verwaltung	40'380.00	47'714.06	40'100.00
148	Informatik	34'080.00	42'233.90	8'300.00
2	Seelsorge und Gottesdienst	820'700.00	810'951.52	811'900.00
210	Seelsorgepersonal	820'700.00	810'951.52	811'900.00
3	Glaubensverkündigung	430'150.00	400'355.50	395'400.00
310	Religionsunterricht	412'150.00	380'478.45	375'100.00
320	Pfarrblatt	18'000.00	19'877.05	20'300.00
4	Pfarrreileben	60'500.00	26'742.51	28'600.00
430	Kirchliches Leben, Veranstaltungen	60'500.00	26'742.51	28'600.00
9	Finanzen, Steuern	1'404'270.00	1'344'479.14	1'300'700.00
995	Beiträge der Kirchgemeinden	1'404'270.00	1'344'479.14	1'300'700.00
	Anteil Widnau	599'566.08	573'687.45	552'609.27
	Anteil Balgach	350'046.52	332'786.48	326'059.71
	Anteil Diepoldsau-Schmitter	454'657.40	438'005.21	422'031.02

Zweckverband Rechnung 2025

Aufwandsaufteilung

	Total	Widnau	Balgach	Diepoldsau
Personalaufwand Seelsorge	1'265'954.62	538'229.05	319'016.34	408'709.23
Sachaufwand	54'644.11	23'232.30	13'770.13	17'641.67
Firmung	23'880.41	12'226.10		11'654.31
Total Aufwand	1'344'479.14	573'687.45	332'786.48	438'005.21
Kostenanteil in %	100.00 %	42.72 %	25.16 %	32.12 %

Zweckverband Budget 2026

Aufwandsaufteilung

	Total	Widnau	Balgach	Diepoldsau
Personalaufwand Seelsorge	1'248'200.00	530'680.55	314'542.24	402'977.21
Sachaufwand	28'100.00	11'946.90	7'081.11	9'071.99
Firmung	24'400.00	9'981.82	4'436.36	9'981.82
Total Aufwand	1'300'700.00	552'609.27	326'059.71	422'031.02
Kostenanteil in %	100.00 %	42.70 %	24.93 %	32.38 %

Verteilschlüssel – gültig seit 1.1.2024

Personal- und Sachaufwand:

Sockelbeitrag je 1/3

Aufteilung nach Anzahl Katholiken

Aufteilung Firmung: nach Anzahl Firmanden

35.00 %

65.00 %

Marlene Sieber | Leiterin Finanzen



Jahresrechnung 2025 und Budget 2026

Pfarrereleben / Veranstaltungen

Die Anzahl der Erstkommunikanten und Firmlinge ist 2026 tiefer als 2025, weshalb sich die Aufwandskosten auf den Konti 433'132 und 433'133 reduzieren.

Beim Konto 433'130 sind zusätzliche Anlässe für die Jugend, ein Themenabend über den Sinn des Lebens und ein Anlass für die freiwilligen Mitarbeitenden geplant. Somit werden 2026 interessante Angebote für alle Altersschichten angeboten.

Seelsorge Zweckverband

Die auf die Kirchgemeinde Widnau entfallenden Kosten im Zweckverband lagen 2025 um rund Fr. 17'000 unter dem Budget (Konti 213'013 und 213'015). Die Neuerstellung der Webseite wurde Anfang 2026 erfolgreich umgesetzt, wodurch sich der Informatikaufwand im Jahr 2026 entsprechend reduziert. Eine Harmonisierung der Religionsstunden der drei Kirchgemeinden wird ab 2026 angestrebt. Insgesamt werden die Kosten für die Kirchgemeinde Widnau im Jahr 2026 rund Fr. 18'000 unter dem Vorjahresniveau budgetiert.

Dienstpersonal / Ministranten

Die Ministrantenreise nach Rom findet turnusgemäss alle drei Jahre statt und ist für 2026 wieder geplant. Entsprechend wurde das Budget auf Konto 223'634 um Fr. 2'000 erhöht.

Die Kirchgemeinde Widnau schliesst das Rechnungsjahr 2025 mit einem Gewinn von rund Fr. 131'000 ab. Dieses Ergebnis ist sehr erfreulich, insbesondere da die Steuereinnahmen gegenüber dem Vorjahr um Fr. 20'000 leicht tiefer ausgefallen sind. Einsparungen konnten unter anderem im Bereich Seelsorge-Zweckverband erzielt werden, auch die Aufwendungen für den baulichen Unterhalt der Kirche lagen unter dem budgetierten Betrag.

Im Rechnungsjahr 2026 stehen jedoch mehrere grössere Reparatur- und Unterhaltsarbeiten an der Kirche sowie am Jakobihus an. Zudem ist beim Projekt Büchel der nächste Projektschritt vorgesehen, der mit einem Projektkredit verbunden ist.

Dank der stabilen finanziellen Situation der Kirchgemeinde ist die Finanzierung dieser Vorhaben sichergestellt.

Personalkosten

Die vakante Stelle im Mesmer-Team wird derzeit interimistisch durch Aushilfen abgedeckt. Die definitive Neubesetzung ist für das Jahr 2026 vorgesehen, wobei der gesamte Beschäftigungsgrad unverändert bleibt.

Im Jahr 2026 wird ein allgemeiner Teuerungsausgleich von 0.5% (wie vom Katholischen Administrationsrat St.Gallen festgelegt) sowie individuelle Stufenansteige aufgrund der Dienstjahresanpassung gewährt.

Es sind verschiedene Weiterbildungskurse für das Personal geplant, darunter Schulungen und Weiterbildungen in den Bereichen Datenschutz und Sicherheit sowie ein Update Teams-Kurs.

Informatik

Neu werden Kosten für Neuanschaffungen und Schulungen zentral über das Konto 153'152 geführt. Dies dient einer vereinfachten und einheitlichen Handhabung der entsprechenden Ausgaben.

Pfarrhaus

Die Waschmaschine ist in die Jahre gekommen und muss erneuert werden, dies ist mit Fr. 2'000 veranschlagt. Diverse Umgebungsarbeiten in und um das Pfarrhaus sind mit Fr. 2'000 budgetiert (Konto 163'151).

Pfarreirat

Der Adventszauber wird im Jahr 2026 nicht mehr durch den Pfarreirat organisiert, entsprechend reduziert sich der Budgetposten des Kontos 173'002.

Kirchenmusik

Mitte Jahr wurde mit dem Joyces Chor eine Leistungsvereinbarung getroffen. Infolge dieser Vereinbarung verschieben sich die Kosten vom Konto 233'013 Löhne Dirigenten auf das Konto 233'180 Chöre.



RECHNUNG & BUDGET

Im Jahr 2026 wird ein Liederbuch für die Bewohnenden des Altersheims in grösserer Schrift bereitgestellt (Konto 233'106).

Unterhalt Kapellen und Alte Kirche

Der Scheinwerfer an der Alten Kirche ist defekt und muss ersetzt werden. Die Kosten dafür belaufen sich auf Fr. 2'000 (Konto 283'141).

Kirche

Im Jahr 2025 konnte die Klöppelsanierung erfolgreich umgesetzt werden. Die Kosten wurden auf dem Konto 293'141 verbucht.

Auch im Rechnungsjahr 2026 sind verschiedene Sanierungsarbeiten erforderlich. Eine zentrale Massnahme betrifft die Heizungsanlage, die Kirche und Jakobihus gemeinsam versorgt. Kurz vor Weihnachten fiel die Anlage aus. Vorübergehend wurde eine mobile Heizung installiert, der Ersatz der Anlage ist jedoch unumgänglich. Die budgetierten Kosten belaufen sich auf insgesamt Fr. 70'000, wovon die Hälfte auf dem Konto 293'141 Baulicher Unterhalt Kirche und die andere Hälfte auf dem Konto 493'141 Baulicher Unterhalt Jakobihus veranschlagt ist.

Eine Stützmauer am rollstuhlgängigen Seiteneingang Süd muss erneuert werden und eine Eckplatte im Turm ist beschädigt und muss mittels Hebebühne repariert werden. Insgesamt sind Fr. 60'000 budgetiert.

Energiekosten

Die voraussichtlichen Energiekosten lassen sich derzeit nur bedingt prognostizieren. Übergangskosten für die mobile Ölheizung sowie die laufenden Energiekosten sind in den Konten 293'120 und 493'120 berücksichtigt.

Wertschriftenenertrag

Der Wertschriftenenertrag liegt um Fr. 3'000 unter dem Budget, was auf die rückläufigen Zinsen zurückzuführen ist (Konto 954'200). Ein Teil des Geldes ist so investiert, dass bei einer Stabilisierung oder Verbesserung der Zinssituation flexibel reagiert werden kann.

Steuereinnahmen und Prognose für 2026

Die Prognose der Wirtschaftsentwicklung bleibt nach wie vor schwierig. Vor dem Hintergrund der sensiblen Handelspolitik und der unsicheren Wirtschaftslage erwarten wir ein vorsichtig positives Wachstum. Kirchenaustritte werden auch künftig ein Thema sein, dem wir aktiv begegnen müssen. Wir gehen für 2026 von einer leicht rückläufigen Anzahl von Kirchbürgern aus, während die zu erwartenden Steuereinnahmen weitgehend konstant bleiben sollten.

Dank der gesunden finanziellen Lage der Kirchgemeinde ist es weiterhin unser Ziel, eine aktive Kirche mit vielfältigen Projekten für Jung und Alt zu ermöglichen.

Marlene Sieber / Leiterin Finanzen

Jakobihus

Aufgrund des Alters der Liegenschaft treten in unregelmässigen Abständen Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten auf.

Aktuell ist insbesondere der Ersatz der gemeinsam mit der Kirche genutzten Heizungsanlage erforderlich.

Der Aufwand wird je zur Hälfte über den Baulichen Unterhalt Kirche und Jakobihus budgetiert (je Fr. 35'000).

Zusätzlich sind Dachunterhalts- und Rinnenreinigungsarbeiten im Umfang von Fr. 4'000 notwendig.

Vor diesem Hintergrund erscheint der geplante Neubau im Rahmen des Projekts Büchel langfristig als sinnvolle Lösung, um eine stabile und nachhaltige Infrastruktur für Kirche und Jakobihus sicherzustellen.

Projekt Büchel

Die auf Konto 443'700 budgetierten Projektkosten wurden im Jahr 2025 nicht vollständig ausgeschöpft; die verbleibenden Fr. 10'000 werden auf das Jahr 2026 vorgetragen.

Für die Jahre 2026/2027 ist ein Planungskredit von insgesamt Fr. 200'000 vorgesehen (Details dazu siehe Seite 11).

Für 2026 sind Projektkosten von Fr. 160'000 budgetiert, da der Mittelbedarf in diesem Jahr voraussichtlich höher ausfällt als im Jahr 2027.

**Erfolgsrechnung vom 01.01.2025 – 31.12.2025**

Konto	Bezeichnung	Budget 2025	Rechnung 2025	Budget 2026
1	BÜRGER, BEHÖRDEN, VERWALTUNG	386'024.00	359'640.66	361'037.00
100	Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	15'000.00	14'550.66	15'000.00
103101	Drucksachen und Inserate	7'000.00	6'663.85	7'000.00
103103	Jahresbericht, Bürgerversammlung	8'000.00	7'886.81	8'000.00
110	Geschäftsprüfungskommission/Stimmenzähler	2'300.00	1'610.00	1'800.00
113002	GPK und Stimmenzähler	2'000.00	1'330.00	1'500.00
113172	Spesenentschädigung	300.00	280.00	300.00
120	Kirchenverwaltung	117'100.00	114'370.84	116'950.00
123001	Honorare	74'000.00	74'000.00	74'000.00
123002	Sitzungsgelder KVR + ZV	16'800.00	15'750.00	17'250.00
123030	Beiträge AHV + ALV	6'000.00	6'332.30	6'400.00
123040	Betriebliche Vorsorge	1'800.00	1'768.80	1'800.00
123050	Unfall- und Krankentaggeldversicherung	0.00	0.00	0.00
123091	Weiterbildung	1'000.00	468.40	500.00
123101	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	1'500.00	594.75	1'000.00
123173	Bürobenutzung KVR	11'000.00	11'000.00	11'000.00
123190	Verschiedenes	5'000.00	4'456.59	5'000.00
130	Steuereinzugsprovisionen	34'000.00	33'926.20	34'000.00
133521	Steuerämter Widnau und Diepoldsau	50'000.00	49'131.40	50'000.00
134511	Kath. Konfessionsteil (Zentralsteuern)	-16'000.00	-15'205.20	-16'000.00
140	Allgemeine Verwaltung	127'300.00	117'034.25	121'600.00
143016	Pfarreisekretariat	77'000.00	75'843.55	79'000.00
143030	Beiträge AHV + ALV	6'500.00	6'340.96	6'500.00
143040	Betriebliche Vorsorge	8'300.00	7'928.40	8'300.00
143050	Unfall- und Krankentaggeldversicherung	1'000.00	744.28	800.00
143090	Übriger Personalaufwand	1'000.00	250.00	500.00
143091	Weiterbildung Allgemeine Verwaltung	4'000.00	1'313.05	3'000.00
143101	Büro- und Verbrauchsmaterial	3'500.00	2'569.96	3'500.00
143102	Öffentlichkeitsarbeit	6'000.00	6'367.10	2'500.00
143111	Beschaffung Mobilien, Maschinen	3'000.00	348.30	1'000.00
143151	Unterhalt Mobilien und Maschinen	2'000.00	772.35	1'000.00
143181	Internet, Telefonie, Porti	4'000.00	3'801.00	4'500.00
143182	Sachversicherungen	3'000.00	2'700.30	3'000.00
143190	Übriger Sachaufwand	8'000.00	8'055.00	8'000.00
150	Informatik	23'000.00	17'517.13	15'000.00
153091	Ausbildung Informatikanwendungen	3'000.00	1'232.85	0.00
153112	Beschaffung Hard- und Software	2'000.00	2'117.00	0.00
153152	Unterhalt an Hard- und Software	18'000.00	14'167.28	15'000.00
160	Pfarrhaus	1'500.00	-4'076.82	300.00
163060	Mietertrag Pfarrhaus	-18'000.00	-18'000.00	-18'000.00
163120	Wasser, Energie, Heizung	10'000.00	7'773.85	8'000.00
163139	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	500.00	19.08	300.00
163141	Baulicher Unterhalt	7'000.00	4'209.40	5'000.00
163151	Unterhalt von Mobilien, Maschinen	1'000.00	1'045.00	4'000.00
163182	Gebäude- und Mobiliar-Versicherung, Grundsteuer	1'000.00	875.85	1'000.00
170	Pfarreirat	33'020.00	33'020.00	25'220.00
173002	Jahresbeitrag an Pfarreirat	33'020.00	33'020.00	25'220.00



RECHNUNG

Erfolgsrechnung vom 01.01.2025 – 31.12.2025

Konto	Bezeichnung	Budget 2025	Rechnung 2025	Budget 2026
190	Dekanats- und Bistumsaufgaben	32'804.00	31'688.40	31'167.00
193511	Fremdsprachigenseelsorge, Bistum	18'104.00	18'104.00	17'367.00
193523	Dekanatsbeitrag	2'200.00	1'841.40	2'100.00
193524	akj – Animation kirchliche Jugendarbeit	12'500.00	11'743.00	11'700.00
2	SEELSORGE UND GOTTESDIENST	1'033'766.08	964'019.74	999'027.45
210	Seelsorge Zweckverband	578'366.08	561'461.35	542'627.45
213013	Personalaufwand Seelsorge	552'864.85	538'229.05	530'680.55
213014	Personalaufwand Katechese	0.00	0.00	0.00
213015	Sachaufwand	25'501.23	23'232.30	11'946.90
220	Dienstpersonal	209'000.00	207'826.17	215'700.00
223014	Mesmer, Mitarbeiter im Kirchendienst	167'000.00	166'732.70	172'000.00
223030	Beiträge AHV + ALV	13'500.00	14'003.65	14'000.00
223040	Betriebliche Vorsorge	16'500.00	15'805.32	16'000.00
223050	Unfall- und Krankentaggeldversicherung	1'500.00	1'597.33	1'700.00
223090	Übriger Personalaufwand	500.00	0.00	0.00
223091	Weiterbildung Dienstpersonal	1'000.00	619.80	1'000.00
223172	Diverse Spesen	1'000.00	928.32	1'000.00
223634	Ministranten	8'000.00	8'139.05	10'000.00
230	Kirchenmusik	100'300.00	96'976.83	102'600.00
233013	Dirigenten, Organisten	58'000.00	51'753.70	40'000.00
233030	Beiträge AHV + ALV	4'000.00	3'883.99	3'100.00
233040	Betriebliche Vorsorge	5'000.00	4'084.20	2'600.00
233050	Unfall- und Krankentaggeldversicherung	500.00	504.74	400.00
233091	Weiterbildung Kirchenmusik	500.00	0.00	500.00
233106	Musiknoten, Bücher	500.00	360.00	1'500.00
233141	Orgel- und Klavierunterhalt	3'000.00	351.60	3'000.00
233180	Chöre und Orchester	28'800.00	36'038.60	51'500.00
240	Kirchlicher Bedarf	22'500.00	17'318.64	23'000.00
243104	Bücher für Liturgie	1'000.00	125.00	1'000.00
243111	Beschaffung Mobilien, Maschinen	1'000.00	0.00	1'000.00
243121	IT-Aufwand	1'000.00	0.00	2'000.00
243131	Hostien, Messwein, Kerzen	8'500.00	8'192.04	8'000.00
243133	Dekorationen, Blumen	9'000.00	8'099.95	9'000.00
243151	Paramente und Kirchenwäsche	1'000.00	548.15	1'000.00
243152	Unterhalt Liturgische Geräte	1'000.00	353.50	1'000.00
280	Einsiedlerkapelle, Bruder Klaus, Alte Kirche	5'100.00	4'968.47	6'100.00
283141	Unterhalt Kapellen und Alte Kirche	5'000.00	4'869.90	6'000.00
283182	Gebäude- und Mobiliar-Versicherung, Grundsteuer	100.00	98.57	100.00
290	Pfarrkirche	118'500.00	75'468.28	109'000.00
293111	Beschaffung Mobilien, Maschinen	1'000.00	0.00	500.00
293120	Strom, Wasser, Heizung Kirche	25'000.00	18'902.05	23'000.00
293139	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	1'500.00	670.00	1'500.00
293141	Baulicher Unterhalt Kirche	35'000.00	33'973.05	60'000.00
293151	Unterhalt Mobilien und Maschinen	39'000.00	9'268.75	8'000.00
293152	Unterhalt Kirchenareal	3'000.00	1'860.05	4'000.00
293182	Gebäude- und Mobiliar-Versicherung, Grundsteuer	8'000.00	7'841.18	8'000.00
293190	Übriger Sachaufwand	4'000.00	1'129.20	2'000.00
293191	Sicherheitsdienst Kirchenareal	2'000.00	1'824.00	2'000.00

**Erfolgsrechnung vom 01.01.2025 – 31.12.2025**

Konto	Bezeichnung	Budget 2025	Rechnung 2025	Budget 2026
3	GLAUBENSVERKÜNDIGUNG	52'000.00	47'859.87	50'000.00
320	Pfarreiforum	52'000.00	47'859.87	50'000.00
323102	Druck und Porto Pfarreiforum	52'000.00	47'859.87	50'000.00
4	PFARREILEBEN	147'200.00	108'612.42	294'981.82
430	Pfarreileben, Veranstaltungen	55'200.00	45'980.76	42'981.82
433130	Kirchliches Leben, Veranstaltungen	15'000.00	14'433.68	20'000.00
433132	Erstkommunion, Schulentlassungen	13'000.00	13'496.36	7'000.00
433133	Firmung	21'200.00	12'226.10	9'981.82
433134	Sachaufwand	5'000.00	4'845.42	5'000.00
433620	Beiträge an Aktivitäten in der Pfarrei	1'000.00	979.20	1'000.00
440	Projekte	48'000.00	36'217.00	181'000.00
443631	Unterstützungsbeiträge und Spenden	20'000.00	20'000.00	20'000.00
443700	Büchel – Strategische Planung und Vorprojekt	25'000.00	15'517.00	160'000.00
443800	Baukommission	3'000.00	700.00	1'000.00
450	Beiträge	1'000.00	800.00	1'000.00
453659	Diverse Beitragsleistungen	1'000.00	800.00	1'000.00
460	Friedhof und Wegkreuze	1'000.00	176.75	1'000.00
463143	Priestergräber	1'000.00	176.75	1'000.00
490	Jakobihus	42'000.00	25'437.91	69'000.00
493111	Beschaffung Mobilien, Maschinen	6'000.00	4'796.53	4'000.00
493120	Strom, Wasser, Heizung	27'000.00	23'226.45	26'000.00
493139	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	3'000.00	2'528.16	3'000.00
493141	Baulicher Unterhalt	5'000.00	1'386.40	40'000.00
493151	Unterhalt Mobilien, Maschinen	12'000.00	8'167.10	8'000.00
493182	Gebäude- und Mobiliar-Versicherung, Grundsteuer	2'000.00	1'974.38	2'000.00
493190	Übriger Sachaufwand	1'000.00	758.89	1'000.00
494230	Vermietungen Jakobihus	-14'000.00	-17'400.00	-15'000.00
5	DIAKONIE, SOZIALE AUFGABEN	47'950.00	46'749.50	47'750.00
550	Beiträge und Hilfsaktionen	47'950.00	46'749.50	47'750.00
553621	Regionale Ehe- und Familienberatung	6'000.00	5'656.30	6'000.00
553629	Beiträge und Hilfsaktionen	7'000.00	6'673.20	7'000.00
553630	Beiträge an Blauring und Jungwacht	9'000.00	8'685.00	9'000.00
553631	Beiträge an Jugendarbeit der Gemeinde	15'450.00	15'450.00	15'450.00
553632	Beitrag an Bibliothek Widnau	7'000.00	6'785.00	6'800.00
553633	Beiträge an Musikvereine in Widnau	3'500.00	3'500.00	2'500.00
553634	Beitrag an Kolpingfamilie Widnau	0.00	0.00	1'000.00
9	FINANZEN UND STEUERN	-1'672'800.00	-1'657'727.36	-1'651'800.00
900	Steuern	-1'660'000.00	-1'647'245.95	-1'644'000.00
903711	Zentralsteuern Kath. Konfessionsteil	510'000.00	506'840.75	506'000.00
904001	Einkommens- und Vermögenssteuern	-1'970'000.00	-1'951'917.65	-1'950'000.00
904002	Quellensteuern	-200'000.00	-202'169.05	-200'000.00



Erfolgsrechnung vom 01.01.2025 – 31.12.2025

Konto	Bezeichnung	Budget 2025	Rechnung 2025	Budget 2026
910	Schenkungen, Legate	2'000.00	1'370.00	2'000.00
913632	Stiftmessen-Stipendien	2'000.00	1'370.00	2'000.00
940	Liegenschaften im Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00
	Kathrinahus	15'500.00	4'356.97	12'000.00
941111	Beschaffung Mobilien, Maschinen	500.00	0.00	500.00
941120	Strom, Wasser, Heizung	5'000.00	3'824.20	5'000.00
941139	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	500.00	107.00	500.00
941141	Baulicher Unterhalt	7'500.00	0.00	5'000.00
941151	Unterhalt Mobilien, Maschinen	1'500.00	31.70	500.00
941182	Gebäude- und Mobiliar-Versicherung, Grundsteuer	500.00	394.07	500.00
	Übrige Liegenschaften im Finanzvermögen	11'400.00	1'683.70	5'000.00
943140	Unterhalt Liegenschaften	10'000.00	3'799.85	7'000.00
943182	Gebäude- und Mobiliar-Versicherung, Grundsteuer	2'000.00	1'933.85	2'000.00
944230	Vermietung Liegenschaften	-600.00	-4'050.00	-4'000.00
944231	Bezug Liegenschaftsreserve	-26'900.00	-6'040.67	-17'000.00
950	Zinsen	-14'800.00	-11'851.41	-9'800.00
953200	Kontokorrentzinsen und -spesen	200.00	125.18	200.00
954200	Wertschriftenertrag	-15'000.00	-11'936.59	-10'000.00
954300	Wertzuwachs/verlust aus Anteilscheinen	0.00	-40.00	0.00
960	Abschreibungen	0.00	0.00	0.00
963310	Abschreibungen ordentliche	0.00	0.00	0.00
970	Nicht aufteilbare Posten			
974820	Einlage in Reserve – Ertragsüberschuss 2025		130'845.17	
Jahresgewinn/Verlust		-5'859.92	0.00	100'996.27

Zusammenfassung der Erfolgsrechnung 2025

	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Bürger, Behörden, Verwaltung	420'024.00	34'000.00	392'845.86	33'205.20	395'037.00	34'000.00
Seelsorge und Gottesdienst	1'033'766.08		964'019.74		999'027.45	
Glaubensverkündigung	52'000.00		47'859.87		50'000.00	
Pfarrleiben	161'200.00	14'000.00	126'012.42	17'400.00	309'981.82	15'000.00
Diakonie, Soziale Aufgaben	47'950.00		46'749.50		47'750.00	
Finanzen und Steuern	539'700.00	2'212'500.00	518'426.60	2'176'153.96	529'200.00	2'181'000.00
	5'859.92	Gewinn	130'845.17	Gewinn	Verlust	100'996.27
TOTAL	2'260'500.00	2'260'500.00	2'226'759.16	2'226'759.16	2'330'996.27	2'330'996.27

Rechnung 2025 | Der Ertragsüberschuss = Gewinn von Fr. 130'845.17 wurde auf das Konto 2822 Liegenschaftsreserve verbucht.

Budget 2026 | Für 2026 wird, ausgehend von gleichbleibenden Steuereinnahmen, aufgrund von Investitionen in Pfarrkirche und Jakobihus sowie einem Planungskredit für das Projekt Büchel, von einem Verlust von Fr. 100'996.27 ausgegangen. Dieser soll mit den bestehenden Reserven ausgeglichen werden.



Bilanz per 31.12.2025

		Bestand per 31.12.2024	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2025
1	AKTIVA				
	Umlaufvermögen	2'808'501.94	4'328'575.71	4'203'916.81	2'933'160.84
100	Flüssige Mittel	955'129.60	3'019'152.90	2'852'778.11	1'121'504.39
1003	Raiffeisenbank Mittelrheintal	300'687.97	2'642'306.31	2'652'396.58	290'597.70
1004	Biene Bank im Rheintal	98'936.67	201'987.00	200'044.10	100'879.57
1005	Raiffeisenbank Mittelrheintal	53'128.85	24'481.45	337.43	77'272.87
1007	Raiffeisenbank Mittelrheintal SK31	502'376.11	150'378.14	0.00	652'754.25
101	Guthaben	1'700'748.29	1'139'324.46	1'198'514.65	1'641'558.10
1008	Raiffeisenbank Mittelrheintal SK180	300'087.50	301'484.60	0.00	601'572.10
1011	Guthaben Verrechnungssteuer	4'551.10	4'177.82	4'551.10	4'177.82
1013	Wertschriften	1'301'305.00	200'040.00	500'000.00	1'001'345.00
1016	Guthaben bei Zweckverband der SE	87'460.89	512'105.19	573'687.45	25'878.63
1017	Guthaben bei SVA (AHV)	0.00	54'527.90	54'527.90	0.00
1018	Guthaben bei Unfallversicherung UVG, KTG	8'975.20	7'212.15	8'830.75	7'356.60
1019	Guthaben bei Pensionskasse	-1'631.40	59'776.80	56'917.45	1'227.95
108	Aktive Rechnungsabgrenzung	152'624.05	170'098.35	152'624.05	170'098.35
1080	Aktive Rechnungsabgrenzung	152'624.05	170'098.35	152'624.05	170'098.35
	Anlagevermögen	13.00	0.00	0.00	13.00
102	Finanzvermögen	5.00		0.00	5.00
1020	Grundstück Kirchgasse	1.00	0.00	0.00	1.00
1021	Grundstück Rietstrasse	1.00	0.00	0.00	1.00
1022	Grundstück Rütistrasse	1.00	0.00	0.00	1.00
1023	Grundstück Kanzleistrasse	1.00	0.00	0.00	1.00
1024	Kathrinahus	1.00	0.00	0.00	1.00
110	Verwaltungsvermögen	6.00	0.00	0.00	6.00
1100	Pfarrkirche St. Josef	1.00	0.00	0.00	1.00
1101	Pfarrhaus	1.00	0.00	0.00	1.00
1102	Jakobihus	1.00	0.00	0.00	1.00
1104	Einsiedlerkapelle Moosanger	1.00	0.00	0.00	1.00
1105	Bruder Klaus Kapelle	1.00	0.00	0.00	1.00
1106	Alte Kirche	1.00	0.00	0.00	1.00
111	Sachgüter	2.00	0.00	0.00	2.00
1110	Mobilier Kirche und Pfarrhaus	1.00	0.00	0.00	1.00
1111	Mobilier Jakobi- und Kathrinahus	1.00	0.00	0.00	1.00
	SUMME AKTIVA	2'808'514.94	4'328'575.71	4'203'916.81	2'933'173.84



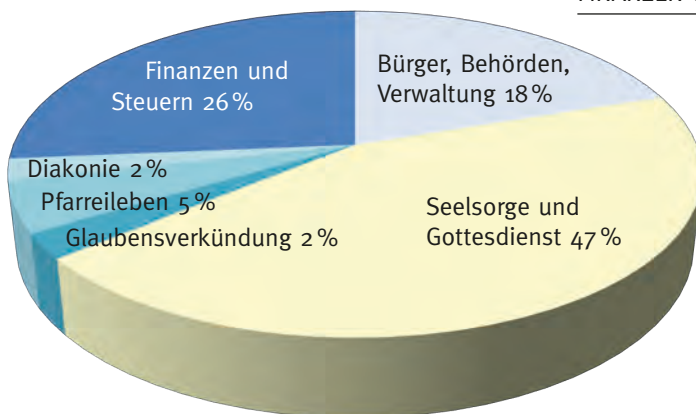
BILANZ

Bilanz per 31.12.2025

		Bestand per 31.12.2024	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2025
2	PASSIVA				
	Fremdkapital	104'932.50	1'611'015.23	1'612'010.83	103'936.90
200	Laufende Verpflichtungen	6'812.50	1'519'379.68	1'513'890.83	12'301.35
2004	Übrige Kreditoren	6'812.50	1'519'379.68	1'513'890.83	12'301.35
208	Passive Rechnungsabgrenzung	98'120.00	91'635.55	98'120.00	91'635.55
2080	Passive Rechnungsabgrenzung	98'120.00	91'635.55	98'120.00	91'635.55
	Sondervermögen	1'786'272.97	136'995.17	11'340.67	1'911'927.47
280	Pflichtfonds	563'258.80	6'150.00	5'300.00	564'108.80
2800	Kirchenfonds	450'444.80	5'300.00	0.00	455'744.80
2801	Kaplanpfund-Fonds	48'469.00	0.00	0.00	48'469.00
2802	Jahrzeitmessenfonds	33'650.00	850.00	5'300.00	29'200.00
2803	Pfarrpfund-Fonds	30'695.00	0.00	0.00	30'695.00
282	Vorfinanzierungen	1'223'014.17	130'845.17	6'040.67	1'347'818.67
2820	Pflichtreserve Verwaltungsliegenschaften	285'219.37	0.00	0.00	285'219.37
2822	Liegenschaftsreserve	937'794.80	130'845.17	6'040.67	1'062'599.30
	Eigenkapital	917'309.47	0.00	0.00	917'309.47
290	Eigenkapital	917'309.47	0.00	0.00	917'309.47
2900	Reserve für den Rechnungsausgleich	797'217.06	0.00	0.00	797'217.06
2901	Reserve für soziale und kulturelle Zwecke	100'000.00	0.00	0.00	100'000.00
2902	Reserve für Widnauer Missionare	20'092.41	0.00	0.00	20'092.41
	SUMME PASSIVA	2'808'514.94	1'748'010.40	1'623'351.50	2'933'173.84



Aufwand 2025 nach Kontengruppen



BÜRGER, BEHÖRDEN, VERWALTUNG	Fr.	359'640.66	18 %
SEELSORGE UND GOTTESDIENST	Fr.	964'019.74	47 %
GLAUBENSVERKÜNDUNG	Fr.	47'859.87	2 %
PFARREILEBEN	Fr.	108'612.42	5 %
DIAKONIE	Fr.	46'749.50	2 %
FINANZEN UND STEUERN	Fr.	518'426.60	26 %
Fr.	2'045'308.79	100 %	

Steuerabrechnung 2025

		Rückstand Vorjahr	Sollertrag	Eingang	Abgang	Rückstand per 31.12.2025
1 Einkommens- und Vermögenssteuern						
a. Vorjahressteuern		236'680.18	110'029.90	221'773.55	24'214.87	100'721.66
b. laufende Steuern: 17 %						
Jahressteuern	11'039'695.36		1'876'762.24	1'730'144.10	-7'776.67	154'394.81
Vorjahressteuern	605'671.91					
Total einfache Steuern 100 %	11'645'367.27			1'951'917.65		255'116.47
2 Nachsteuern			0.00	0.00	0.00	0.00
3 Quellensteuern		15'376.70	211'423.30	202'169.05	1'772.60	22'858.35
TOTAL		252'056.88	2'198'215.44	2'154'086.70	18'210.80	277'974.82

Vom Steuereingang entfallen auf:

Kirchensteuern – in der Kirchgemeinde verbleibend	13 %	1'647'245.95
Zentralsteuer – an die Administration St.Gallen abzuliefern	4 %	506'840.75
	17 %	2'154'086.70

Von der Steuereinzugsprovision gehen:

zu Lasten der Kirchgemeinde (an Gemeinde Widnau und Diepoldsau)	49'131.40
zu Gunsten der Kirchgemeinde (aus Zentral- und Quellensteuern)	15'205.20



Steuerplan 2026

1. Steuerbedarf

Gesamtaufwand gemäss Budget	2'330'996.27
Gesamtertrag gemäss Budget	80'000.00
Steuerbedarf	2'250'996.27
Aufwandsüberschuss	100'996.27
Netto-Steuerbedarf	2'150'000.00
2. Mutmasslicher Steuerertrag	
einfache Steuer (100 %)	12'647'058.82

	Ordentliche Kirchensteuer 13 %	Zentral- Steuer 4 %	Total 17 %
3. Steuerfuss in %			
4. Steuereingang (gerundet)			
vom Einkommen und Vermögen			
inkl. Rückständen und Nachzahlungen	1'491'000.00	459'000.00	1'950'000.00
von der Quellensteuer	153'000.00	47'000.00	200'000.00
5. Gesamtsteuereingang	1'644'000.00	506'000.00	2'150'000.00

Für 2026 wird ausgehend von gleichbleibenden Steuereinnahmen, aufgrund von Investitionen in Pfarrkirche und Jakobihus sowie einem Planungskredit für das Projekt Büchel, von einem Verlust von rund Fr. 100'000 ausgegangen.

Die Finanzlage kann aufgrund der soliden Reserven unverändert als stabil und sicher bezeichnet werden.

Dies erlaubt es auch, 2026 den Steuerfuss auf dem sehr niedrigen Niveau von 17% zu belassen.

Fondsausweis 2025

1. Bestand der Pflichtfonds

2. Wertschriften gemäss Kapital- und Zinstabelle

Termingeldanlagen	562'908.80	564'108.80
Anteilscheine	1'200.00	
Total	564'108.80	564'108.80



Bilanz und Erfolgsrechnung 2025 stimmt überein

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Auftragsgemäss haben wir die per 31. Dezember 2025 abgeschlossene Bilanz und Erfolgsrechnung der katholischen Kirchgemeinde geprüft und stellen fest:

- Die Bilanz und Erfolgsrechnung 2025 stimmt mit der Buchhaltung überein.
- Die von uns kontrollierten Belege sind ordnungsgemäss verbucht. Die Buchhaltung ist formell und materiell richtig geführt.
- Der Gewinn von **Fr. 130'845.17** ist in das Konto 2822 Liegenschaftsreserve eingelegt.
- Die Versicherungsdeckungen und Inventarwerte haben wir geprüft.
- Die Buchsaldi von den Banken stimmen mit den ausgewiesenen Beständen überein.
- Die Protokolle sind aufschlussreich und ausführlich abgefasst und vermitteln einen guten Einblick in die umfangreiche Tätigkeit der Verwaltung.
- Der Verwaltungsrat hat die gemäss Haushaltsreglement vorgeschriebenen Kassakontrollen vorgenommen.
- Wir bestätigen, dass die bisher aufgelaufenen Kosten dem Projektplan Büchel entsprechen und innerhalb des bewilligten Budgets liegen.

Zusätzlich sind uns auch die Jahresrechnungen des Pfarreirates und der kirchlichen Jugendvereine zur Prüfung vorgelegt worden.

Den Seelsorgenden, dem Verwaltungsrat, allen Mitarbeitenden sowie allen Helfenden gilt für die umfangreiche Arbeit zum Wohle der Kirchgemeinde ein herzlicher Dank.

Aufgrund dieser Kontrollen stellen wir Ihnen folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2025 sei zu genehmigen.
2. Dem Antrag des Kirchenverwaltungsrates zum Projektierungskredit Büchel sei zuzustimmen.
3. Die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Budget und Steuerplan für das Rechnungsjahr 2026 seien zu genehmigen.

Widnau, 31. Januar 2026

Die Geschäftsprüfungskommission

Marcel Sieber | Präsident GPK

Miguel de la Poza

Janina Barbonaglia de Andrade



VERMERKE DER GPK

Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

- Vorstehende Jahresrechnung wurde per 31. Dezember 2025 durch die Leiterin Finanzen erstellt.

Widnau, 31. Dezember 2025 Leiterin Finanzen: *Marlene Sieber*

- Vorstehende Jahresrechnung sowie Voranschlag und Steuerplan wurden vom Kirchenverwaltungsrat geprüft und gutgeheissen.

Widnau, 22. Januar 2026 Kath. Kirchenverwaltung:
Der Präsident: *Werner Barmettler*
Die Aktuarin: *Regina Dethomas*

- Vorstehende Jahresrechnung, Voranschlag und Steuerplan wurden von der Geschäftsprüfungskommission geprüft und für richtig befunden.

Widnau, 31. Januar 2026 Die Geschäftsprüfungskommission:
Marcel Sieber
Miguel de la Poza
Janina Barbonaglia de Andrade

- Vorstehende Jahresrechnung 2025, Voranschlag und Steuerplan 2026 sind von den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern am 19. März 2026 genehmigt worden.

Widnau, 19. März 2026

Der Versammlungsleiter:

Die Protokollführerin:

Die Stimmenzähler:



Seelsorger, Behörden und Angestellte

PFARREIBEAUFTRAGTER	Georg Changeth, Rütistrasse 17	071 726 11 20
PFARREISEKRETARIAT	Katja Köppel, Rütistrasse 17	071 726 11 22
	Susi Lamorte, Rütistrasse 17	071 726 11 22
MESMERTEAM	Emanuel Frei, Bogenstrasse 2B, Diepoldsau	071 726 11 25
Einsiedlerkapelle Moosanger	Sandra und Ralf Schmitter, Rietweg 3	071 722 92 59
Bruderklaus-Gedenkstätte	Fabian Frei, Auenstrasse 44	078 722 26 03
PASTORALTEAM		
Pfarradministrator	Georg Changeth, Rütistrasse 17, Widnau	071 726 11 20
Kaplan	P. Gregor Syska MS, Hauptstrasse 35, Balgach	071 722 23 69
Diakon	Bernd Bürgermeister, Kapellweg 1A, Diepoldsau	071 552 13 11
Jugendarbeiterin	Vera Rösch, Rütistrasse 19	071 726 11 27
Familienpastorale Mitarbeiterin	Petra Merz Kellenberger, Rütistrasse 19	071 726 11 29
Religionspädagogin im Studium	Claudia Marte, Rütistrasse 19	071 276 11 31
Sozialbegleitung	Yvonne Cusinato	079 844 10 35
Firmung/Jugend	Uwe Rohloff	071 722 08 09
KIRCHENVERWALTUNG		
Präsident	Werner Barmettler, Rosenaustrasse 9b, Widnau	079 600 70 55
Vizepräsident/Personal	Marcel Gamweger, Zarüti 6	078 662 74 47
Katechese	Ruth Gschwend, Birkenstrasse 57	079 103 02 45
Bindeglied Pfarreirat/Jakobihus	Susi Miara, Heldstrasse 2b	078 622 25 77
Liegenschaften	Adrian Schmid, Lindenstrasse 2a	079 489 62 39
Leiterin Finanzen	Marlene Sieber, Loostrasse 8, Heerbrugg	081 416 54 32
Projekt Büchel	Nino Sieber, Heldstrasse 15	079 513 96 53
Aktuarin	Regina Dethomas, Zinggenstrasse 4	079 396 39 31
GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION		
Präsident	Marcel Sieber, Diepoldsauerstrasse 6a	
	Janina Barbonaglia de Andrade, Gässeliwies 15	
	Miguel de la Poza, In der Höchsteren 12	
REINIGUNG UND UNTERHALT	Siria Widrig, Im Bommet 20	
	Nadine Collins, Menzi-Park 4	

PFARREIRAT

Präsidentin	Trudy Roth, Aegetholzstrasse 9	079 282 53 21
	Irene Gamweger, Zrüti 6	
	Marlene Heule, Meierenaustrasse 25	071 722 76 27
	Brigitte Schmid, Lindenstrasse 2a	071 722 76 75
	Daniel Sieber, Botenausstrasse 17A	071 740 14 27
	Gabriela Spirig, Oberbüntelistrasse 13b	071 599 10 93
	Carmelo Cinconze, Birkenstrasse 23a	071 722 15 17
	Gabriele Messmer, Unterbüntelistrasse 3	077 456 41 67
	Alejandra Toriz Ortiz, Toniwisweg 15	

KOLLEGIENRÄTE

Trudy Roth, Aegetholzstrasse 9
Rolf Sieber, Bahnhofstrasse 12
Stephan Ladner, Weedstrasse 3c
Susi Miara, Heldstrasse 2b

STIMMENZÄHLER

Anita Sieber, Bahnhofstrasse 12
Roman Frei, Habrütiweg 2
Natal Hasler, Zehntfeldstrasse 23
Violeta Maric, Frauenäckerstrasse 10c, Heerbrugg

ORGANISTEN

Kurt Metzler, Krüzmäderstrasse 20
Andreas Schmid, Bluetschwitzerweg 4
Michaela Loher, Gartenstrasse 36

CHÖRE

Joyces – Gospel & Classics	Peter Moser, Aegetholzstrasse 9	071 534 74 12
Frauenchor	Kurt Metzler, Krüzmäderstrasse 20	071 722 39 21
Kinderchor Vocalino	Michaela Loher, Gartenstrasse 36	078 799 23 13

KATECHESE

Maria Bruderer
Karin Köppel
Claudia Marte
Uwe Rohloff
Birgit Schaub
Renate Sonderegger
Mirjam Spirig

P.P.

9443 Widnau

DIE POST 

Katholische Kirchgemeinde Widnau
Aktuariat
Zinggenstrasse 4
9443 Widnau